

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Am 9. Februar 1899 hat eine Versammlung der Linzer Maschinenmeister den Beschluß gefaßt, eine eigene Spartenvereinigung zu gründen. Diese Versammlung, deren Proponent Kollege *Adolf Ruttner* war, hat die Notwendigkeit des Zusammenschlusses der Maschinenmeister und Drucker erkannt, denn gerade in dieser Zeit hat sich in verschiedenen Druckereien Oberösterreichs der Zustand eingebürgert, daß Hilfsarbeiter zur Bedienung von Tiegeldruckpressen herangezogen wurden. In dieser Versammlung wurde ein Komitee gewählt und beauftragt, bis zur nächsten Versammlung eine Geschäftsordnung auszuarbeiten. Dieses Komitee hat am 19. März einer zweiten Versammlung ein Probestatut vorgelegt, in dem Zweck und Ziel des Klubs festgelegt und Rechte und Pflichten der Mitglieder umschrieben sind. Nach § 2 hat der Klub die Aufgabe, seine Mitglieder in allen Zweigen des graphischen Gebietes zu belehren und fortzubilden sowie die Kollegialität zu pflegen. Dieser Zweck soll erreicht werden durch: 1. Fachtechnische Diskussionen, 2. Wahrung der internen Interessen seiner Mitglieder, 3. Auskünfte in allen technischen Fragen, 4. Sammlung beachtenswerter selbsterzeugter Druck-Erzeugnisse, zu welcher jedes Mitglied verpflichtet wird, und 5. Pflege der Geselligkeit. Der erste Ausschuß hat mit staunenswertem Fleiß an dem Ausbau des Klubs gearbeitet. Er hat die behördliche Genehmigung des Klubstatuts erwirkt, die gesamten Maschinenmeister und Drucker Oberösterreichs vereinigt (31), hat in tariflicher Beziehung Anordnungen und Belehrungen an die Mitglieder ergehen lassen und eine ganze Reihe von interessanten Vorträgen und Exkursionen durchgeführt. Schon im ersten Jahre wurde an elf Durchreisende Unterstützung gegeben. Der Buchdrucker- und Schriftgießerverein Oberösterreichs hat mit einem Gründungsfonds von 100 Kronen dem Klub auf die Beine geholfen.

Der Krieg und seine Nachwirkungen hatten jede Tätigkeit unterbunden und der Kollegenschaft das fachtechnische Interesse genommen. Die Existenzfrage wurde in den Vordergrund geschoben, ein Lohnkampf löste den anderen ab. Die ganzen Bestrebungen, fachtechnische Bildungsarbeit zu leisten, scheiterten an der Interessenlosigkeit der Kollegen.

Zusammenfassend kann gesagt werden, daß der Klub seit seiner Gründung seinem gesteckten Ziel, sowohl auf dem Gebiete des Bildungswesens, als auch in der Überwachung und Verbesserung der tariflichen Bestimmungen, zugestrebt hat und daß auch von den Mitgliedern stets die nötigen Mittel bereitgestellt waren, wenn es galt, den einen oder anderen Kollegen in seiner Notlage zu unterstützen.

DRUCKER-
UND
MASCHINEN-
MEISTER-KLUB
OBERÖSTER-
REICHS